



Personengesellschaften

Arbeitsheft

Lernunterlage erstellt im Auftrag der
Deutschen Bildungsdirektion– Pädagogische Abteilung

Erstausgabe Jänner 2023

Autorin: Sabine Vigl

1 Inhalt

1.	Gründung von Personengesellschaften	3
1.1.	Einlage von liquiden Mitteln	4
1.2.	Einlagen in Form von Sachgütern und immateriellen Anlagen	5
1.3.	Einlagen von Forderungen	5
1.4.	Einbringung eines bestehenden Betriebes	6
2.	Gewinn: Verwendung und Verteilung	9
2.1.	Gewinnverteilung und Bildung von Rücklagen.....	9
2.2.	Behebungen / Entnahmen der Gesellschafter	10
2.3.	Übertragung von Forderungen aus Steuerrückbehalten	11
3.	Verlust und Verlustdeckung	13
3.1.	Ausgleich durch vorhandene Reserven	13
3.2.	Verlustvortrag	14
3.3.	Herabsetzung des Gesellschaftskapitals	14
3.4.	Ausgleich durch die Gesellschafter	14
4.	Erhöhungen des Gesellschaftskapitals	15
4.1.	Kapitalisierung von Reserven.....	15
4.2.	Nachträgliche Einlagen bestehender Gesellschafter	16
4.3.	Eintritt neuer Gesellschafter	16
5.	Verminderungen des Gesellschaftskapitals	18
5.1.	Deckung von Verlusten.....	18
5.2.	Teilrückzahlung der Anteile der Gesellschafter.....	18
5.3.	Austritt eines Gesellschafters	19
6.	Finanzierungen durch die Gesellschafter	20

Quellen

Literatur

MeGiuffrè Francis Lefebvre; Memento Pratico Contabile 2021, Milano 2020,

Astolfi, Raschioni & Ricci; Entriamo in azienda oggi 2, Tomo 1; Milano 2018, Tramontana

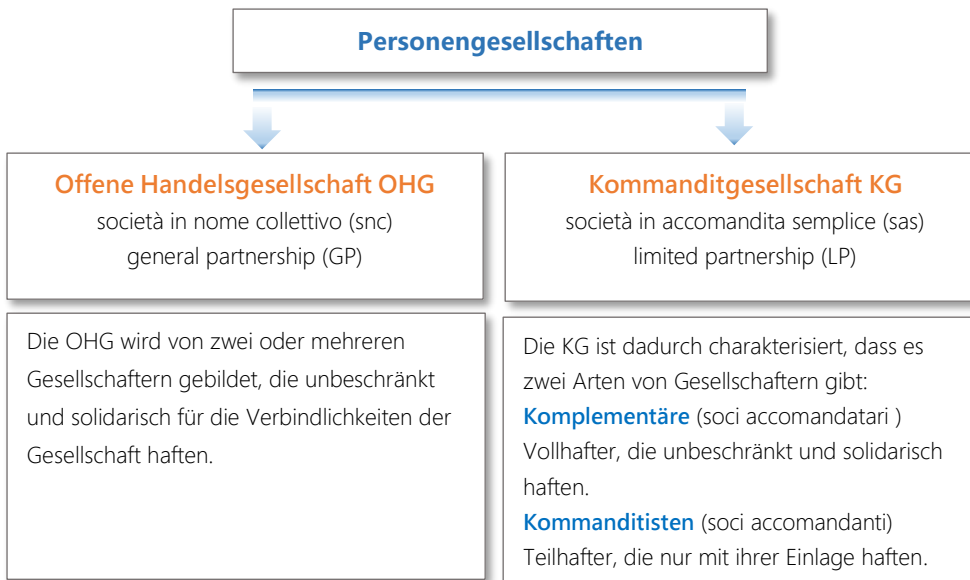
Barale, Rascioni, Ricci; Futuro Impresa più 4, Milano 2017, Tramontana

Bilder

- S. 3 Kostenlos und lizenzfrei zur Verfügung gestellt auf Pixabay;
- S. 14 Gerd Altmann; zur Verfügung gestellt auf Pixabay
- S. 16 Gerd Altmann; zur Verfügung gestellt auf Pixabay

Personengesellschaften

Personengesellschaften haben selbst keine Rechtspersönlichkeit. Sie werden durch die Gesellschafter vertreten, die solidarisch und uneingeschränkt für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften, sie sind die Eigentümer des Unternehmens.



1. GRÜNDUNG VON PERSONENGESELLSCHAFTEN

Eine Personengesellschaft wird durch einen schriftlichen Gründungsakt gebildet.

Dieser Gründungsakt muss innerhalb von 30 Tagen der Handelskammer zur Eintragung ins Handelsregister vorgelegt werden.

Im Gründungsvertrag wird die Art der Einlage der Gesellschafterinnen und Gesellschafter, deren Höhe und ihre Bewertung festgelegt. Die Gesamtheit der Einlagen ergibt das Gesellschaftskapital.

partnership

società di persone

formation of a partnership

costituzione della società

capital contribution

conferimento

share capital

capitale sociale

?

?

Wie ergibt sich das Gesellschaftskapital?



partnership agreement contratto di società 

Mit dem Abschluss des Gesellschaftsvertrages einer Personengesellschaft vereinbaren die Gesellschafter die Höhe des Gesellschaftskapitals und verpflichten sich gleichzeitig durch ihre Unterschrift einen Anteil davon einzubringen.

Da die Anzahl der Gesellschafter bei Personengesellschaften aufgrund des besonderen Vertrauensverhältnisses relativ gering ist wird in der Buchführung für jeden von ihnen ein Konto eröffnet.

Der Gründungsakt einer Personengesellschaft bewirkt buchhalterisch

- Forderungen der Gesellschaft gegenüber jeden Gesellschafter in der Höhe der Einlage zum Zeitpunkt des Abschlusses des Gründungsvertrages
- Bildung des Gesellschaftskapitals

S	Einlage Gesellschafter XY	H	S	Gesellschaftskapital	H
	vom Gesellschafter unterschriebene Quote			Gegenwert aller gezeichneten Anteile	
	Aktives Bestandskonto (Forderung)			Passives Bestandskonto (Kapitalkonto)	

Buchung: Gründung einer Personengesellschaft

Am 22.04. wird die Mair & Hofer OHG mit einem Gesellschaftskapital von 600.000€ gegründet. Die Gesellschafterin Martha Mair hat einen Anteil von 50%, der Gesellschafter Moritz Mair beteiligt sich mit 37,5%, Hannah Hofer ist mit 75.000€ beteiligt.

22.04.	/			
--------	---	--	--	--

1.1. Einlage von liquiden Mitteln

Die Einlage von liquiden Mitteln kann durch Überweisung auf das Geschäftskonto der Gesellschaft durchgeführt werden.

Einlagen von Geldmitteln sind am einfachsten zu bewerten, sie erfolgen zum Nominalwert.

Buchung: Einlage von liquiden Mitteln

Die Gesellschafterin Martha Mair bringt ihren Anteil am 23.04. durch Banküberweisung ein.

23.04.	/			
Die liquiden Mittel der Gesellschaft steigen im Ausmaß der Einlage.	Die Forderungen an die Gesellschafterin nehmen ab.			

?
Was bewirkt die Gründung einer Personengesellschaft buchhalterisch?

?
Welche Buchungen fallen bei der Gründung einer Personengesellschaft an?

?
Erkläre die Buchungen bei der Einlage von liquiden Mitteln anhand eines selbst gewählter Daten.

1.2. Einlagen in Form von Sachgütern und immateriellen Anlagen

Bei der Einbringung einzelner Güter wird jedes eingebrachte Gut einzeln bewertet und zwar zu seinem aktuellen Tauschwert, Marktwert oder zu hypothetischen Herstellkosten, die Bewertung der Anlage wird im Gründungsvertrag vereinbart.

Buchung: Einlage von Anlagen

Die Einlage des Gesellschafters Moritz Mair am 23.04. besteht in einer Maschine im Wert von 183.000€ und in einem Patent.

23.04.		/		
--------	--	---	--	--

1.3. Einlagen von Forderungen

Im Falle einer Einlage von Forderungen bestehen verschiedene Alternativen:

- Garantiert der Gesellschafter den Eingang der Forderungen, haftet er für eventuelle Zinsen und Spesen, die eine mangelnde Zahlung mit sich bringen, so werden die Forderungen zu ihrem Nominalwert bewertet.
Geht die Forderung bei Fälligkeit nicht ein, so muss der Gesellschafter für die Einlage des Betrages sorgen, anderenfalls wird sein Anteil und somit auch das Gesellschaftskapital vermindert!
- Garantiert der Gesellschafter den Zahlungseingang der Forderungen nicht, so werden diese zu ihrem realisierbaren Wert bewertet, wobei eventuellen Spesen und Zinsverlusten, sowie dem Delkredererisiko, Rechnung getragen wird
Im Falle einer Zahlungsunfähigkeit des Schuldners trägt die Gesellschaft den Forderungsverlust.

Buchung: Einlage von Forderungen

Fall a) Die Gesellschafterin Hannah Hofer bringt am 24.04. eine Forderung in der Höhe von 75.00€ (fällig in 90 Tagen) ein und garantiert die Einbringlichkeit (die Forderungen werden also zum Nominalwert bewertet), gleichzeitig überweist sie die diesem Zeitraum entsprechenden Zinsen in der Höhe von 2%.

24.04.				
--------	--	--	--	--

Fall b) Die Gesellschafterin bringt eine Forderung in der Höhe von 75.000€ ein, für deren Eingang sie nicht garantiert. Die Gesellschaft bewertet die Forderung daher zu 85%. Die Gesellschafterin überweist den Restbetrag ihrer Einlage auf das Bankkonto.

24.04.				
--------	--	--	--	--



Wie werden Sacheinlagen in einer Personengesellschaft bewertet?
Welche Buchungen ergeben sich?
Erkläre!



Welche Besonderheit ist bei der Bewertung von eingebrachten Forderungen zu berücksichtigen?
Welche Geschäftsfälle können dabei entstehen und wie werden diese verbucht?



Überlege, zu welchen Buchungen es kommt, wenn
- eine Forderung, für deren Eingang der Gesellschafter nicht bürgt nicht eingeht?

- die Forderung, die zu 85% bewertet wurde, zu 100% eingeht.



Der Firmenwert ergibt sich aus der Differenz zwischen dem globalen zugeschriebenen Wert und dem Substanzwert (= Vermögen – Schulden). Es ist der Mehrwert, der dem Unternehmen zuerkannt wird.



Wird dem eingebrachten Unternehmen ein Firmenwert zuerkannt, so muss der Gesellschafter den erzielten Mehrerlös als Einkommen besteuern.



Wofür steht der Firmenwert, wie wird er berechnet und zu welcher Vermögensart zählt der Firmenwert?



Was steckt hinter dem Begriff „Substanzwert“?



Was gilt zu beachten, wenn eine Gesellschaft ein Darlehen übernimmt?

1.4. Einbringung eines bestehenden Betriebes

1.4.1. Einbringung zu Marktwerten

Ein Einzelunternehmer kann seinen Betrieb in eine Gesellschaft einbringen. Der Betrieb wird in seiner Gesamtheit bewertet, wobei einerseits die Anlagenwerte, andererseits auch immaterielle Werte wie Kundenstock, Standort, Image usw., also der Firmenwert, berücksichtigt werden.

Beispiel: Einbringung eines bestehenden Betriebes – Bewertung zu Marktwerten, Zuerkennung eines Firmenwertes.

Die Gesellschafter Pichler und Kofler gründen am 22.04. eine OHG, Pichler hat einen Anteil von 60% am Gesellschaftskapital, Kofler 40%. Die Einlagen erfolgen am 01.05.

- Pichler bringt für ihren Anteil einen bestehenden Betrieb ein, der mit 420.000€ bewertet wird.
- Kofler bringt Maschinen im Wert von 100.000€ ein, den Rest per Banküberweisung.

Der Betrieb von Pichler hat folgende Marktwerte:

Gebäude	260.000,00	Darlehen	80.000,00
Geschäftsausstattung	170.000,00	Lieferverbindlichkeiten	46.000,00
Waren	30.000,00		
Forderungen	52.000,00		
Summe Vermögen	512.000,00	Summe Fremdkapital	126.000,00

Substanzwert = Vermögen – Fremdkapital = 512.000 – 126.000 = 386.000€

Firmenwert = Höhe Einlage – Substanzwert = 420.000 – 386.000 = 34.000€

420.000 = 60%
=> 100% = 700.000

Buchung: Gründung

22.04.					
--------	--	--	--	--	--

Buchung: Einbringung Pichler

01.05.					
--------	--	--	--	--	--

Buchung: Einbringung Kofler

01.05.					
--------	--	--	--	--	--

Aktiva		Gründungsbilanz		Passiva	
Firmenwert	34.000,00	Gesellschaftskapital	700.000,00		
Gebäude	260.000,00	Darlehen	80.000,00		
Maschinen	100.000,00	LV	46.000,00		
Geschäftsausstattung	170.000,00				
Waren	30.000,00				
Forderungen	52.000,00				
Bank	180.000,00				
	826.000,00				826.000,00

1.4.2. Einbringung zu Buchwerten

Der Betrieb kann auch zu Buchwerten eingebracht werden. In diesem Fall werden die Bestandswerte aus der Buchführung übernommen. Es erfolgt keine Neubewertung zu Marktwerten, es wird kein Firmenwert zuerkannt.

In diesem Fall wird die Einbringung unterbewertet, dadurch ergeben sich stille Reserven. Da jeder Gesellschafter nach der Gründung Anteilseigner am gesamten Unternehmen wird, müssen die anderen Gesellschafter zum Ausgleich ein Aufgeld (einen Aufpreis) entrichten.

Beispiel: Einbringung eines bestehenden Betriebes – Bewertung zu Buchwerten -vorheriges Beispiel-

Der Betrieb von Pichler hat folgende Buchwerte:

Gebäude	300.000,00	WB Gebäude	62.000,00
Geschäftsausstattung	290.000,00	WB Ausstattung	120.000,00
Waren	32.000,00	Darlehen	80.000,00
Forderungen	52.000,00	Lieferverbindlichkeiten	46.000,00
Summe Aktiva	674.000,00	Summe Passiva	308.000,00

Wert der Einlage zu Buchwerten = 674.000 - 308.000 = 366.000€

Man einigt sich darauf, dass der Betrieb einen Marktwert von 420.000€ hat.

Pichler hat also einen Mehrwert von 54.000€ eingebracht.

Kofler muss also einen Aufpreis im selben Verhältnis einbringen, er tätigt seine Einlage wie im Beispiel vorher.

366.000 = 60%
=> 100% = 610.000

Buchung: Gründung

22.04.				
--------	--	--	--	--

Buchung: Einbringung Pichler

01.05.				
--------	--	--	--	--

Buchung: Einbringung Kofler

01.05.				
--------	--	--	--	--

Aktiva		Gründungsbilanz	Passiva	
Gebäude	300.000,00	Gesellschaftskapital	610.000,00	
Maschinen	100.000,00	Reserve Aufgeld	36.000,00	
Geschäftsausstattung	290.000,00	Darlehen	80.000,00	
Waren	32.000,00	LV	46.000,00	
Forderungen	52.000,00	WB Gebäude	62.000,00	
Bank	180.000,00	WB Ausstattung	120.000,00	
	954.000,00		954.000,00	



Stille Reserve:

Die Unterbewertung des Vermögens führt zu einer Unterbewertung des Eigenkapitals, daher spricht man von stillen Reserven.



Warum müssen bei einer Bewertung des Betriebes zu Buchwerten die anderen Gesellschafter ein Aufgeld einzahlen? Begründe!

Aufgeld das Kofler entrichtet:

Pichler	60%	54.000€
	1%	900€
Kofler	40%	36.000€

Einlage Kofler:

40% von 610.000, also 244.000 + 36.000



Was ist das Konto „Reserve Aufgeld“ für ein Konto?



Welche Gründe können vorliegen, dass eine Bewertung zu Buchwerten gewählt wird?

Beispiel 7.1. S.21

1.4.3. Abgrenzung der Darlehenszinsen

Übernimmt die Gesellschaft nicht genau zum Zinstermin des Darlehens den bestehenden Betrieb, so müssen die fälligen Zinsen anteilig auf den Gesellschafter und die neu gegründete Personengesellschaft aufgeteilt werden.



Was gilt zu beachten, wenn eine Gesellschaft ein Darlehen übernimmt!



Für die Abgrenzung der Darlehenszinsen wird das Konto **Antizipative Passiva** verwendet. Es ist eine Schuld an den Darlehensgeber, die vom Gesellschafter kassierten Zinsen weiterzuleiten.



Zahlt der Gesellschafter seinen Teil der Darlehenszinsen nicht gesondert ein, so erhöht sich der Firmenwert seines Betriebes. (Im Sinne: der Firmenwert trägt auch noch seinen Anteil der Zinsen).



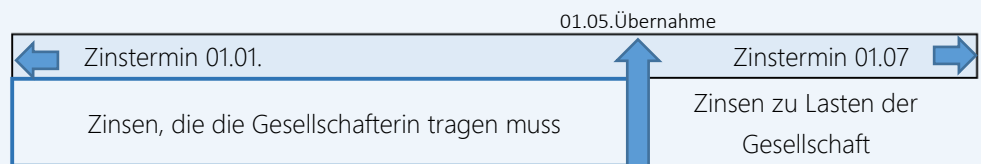
Zu welcher Buchung kommt es am Zinstermin 01.07., nach der Übernahme des Betriebes?

Beispiel: Einbringung eines bestehenden Betriebes, Abgrenzung der Darlehenszinsen. – vorheriges Beispiel

Pichler bringt Ihren Betrieb mit folgenden Marktwerten ein:

Firmenwert	34.000,00	Darlehen	80.000,00
Gebäude	260.000,00	Lieferverbindlichkeiten	46.000,00
Geschäftsausstattung	170.000,00		
Waren	30.000,00		
Forderungen	52.000,00		
Summe Vermögen	546.000,00	Summe Fremdkapital	126.000,00

Darlehen: 3,5 % Jahresverzinsung, Zinstermine 01.01. und 01.07. nachschüssig, 01.05. Übergabe Betrieb. Pichler entrichtet seinen Anteil der Zinsen per Banküberweisung.



Die Zinsen vom 01.01. bis 01.05. werden abgegrenzt und der Gesellschafterin angelastet.

Buchung: Gründung

03.11.					
--------	--	--	--	--	--

Buchung: Einbringung Pichler

07.11.					
--------	--	--	--	--	--

Buchung: Einbringung Kofler

03.11.					
--------	--	--	--	--	--

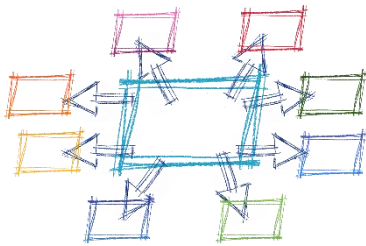
Zinsen: $80.000 \cdot 3,5\% \cdot 120 / 36.500$

Aktiva		Gründungsbilanz	Passiva	
Firmenwert	34.000,00	Gesellschaftskapital	700.000,00	
Gebäude	260.000,00	Darlehen	80.000,00	
Maschinen	100.000,00	LV	46.000,00	
Geschäftsausstattung	170.000,00	Antizipative Passiva	920,55	
Waren	30.000,00			
Forderungen	52.000,00			
Bank	180.920,55			
	826.000,00			826.000,00

Sabine Vigl – Pädagogische Abteilung



Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn keine ungedeckten Verluste vergangener Jahre vorhanden sind.



prelevamenti



Unter welchen Voraussetzungen können Gesellschafter einer Personengesellschaft Entnahmen tätigen?



Wie werden die Entnahmen verbucht und bei der Gewinnverteilung verrechnet?



Überlege: zu welcher Buchung kommt es, wenn ein Gesellschafter Waren aus dem Lager entnimmt?

Weiterführung Beispiel: Gewinnverteilung

Buchung: Jahresgewinn

31.12.				
--------	--	--	--	--

Buchung: Gewinnverteilung lt. Beschluss der Gesellschafter

30.04.				
--------	--	--	--	--

Buchung: Überweisung der Gewinnanteile

01.05.				
--------	--	--	--	--

2.2. Behebungen / Entnahmen der Gesellschafter

Es kommt vor, dass die Gesellschafter im Laufe des Geschäftsjahres Entnahmen für private Zwecke tätigen.

Art. 2303 C.C. sieht dazu vor, dass nur Gewinne, die auch wirklich erarbeitet wurden, verteilt werden dürfen. Diese Bestimmung wird von Entnahmen seitens der Gesellschafter nicht verletzt, wenn aus den Unterlagen der Gesellschaft ein zu erwartender Gewinn hervorgeht.

Beispiel: Entnahmen der Gesellschafter

In Erwartung eines Gewinns tätigen die Gesellschafter der REAL OHG am 15.10. folgende Entnahmen per Überweisung: Gesellschafterin Stifter (Anteil 50%) 23.000€, Gesellschafter Fontane (Anteil 30%) 13.000€, Gesellschafter Keller (Anteil 20%) 9.000€. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn von 85.000€. Am 31.03. des darauffolgenden Jahres werden die Entnahmen verrechnet und der Gewinn verteilt. 10.000€ werden der freiwilligen Rücklage zugeführt.

Buchung: Entnahmen

15..10.				
---------	--	--	--	--

Buchung: Jahresgewinn

31.12.				
--------	--	--	--	--

Fortführung Beispiel: Entnahmen der Gesellschafter

Buchung: Gewinnverteilung

Buchung: Verrechnung Entnahmen

Buchung: Auszahlung der Gewinne

31.03.					



Überlege: zu welchen Buchungen kommt es, wenn ein Gesellschafter zu viel entnommen hat, und die Entnahme seinen Gewinnanteil übersteigt?

Erkläre diesen Sachverhalt anhand eines Beispiels mit selbst gewählten Zahlen.

2.3. Übertragung von Forderungen aus Steuerrückbehalten

Im Laufe des Geschäftsjahres kommt es immer wieder vor, dass Dritte Steuereinbehalte zu Lasten der Gesellschaft durchführen. Zum Beispiel, zahlen Banken Zinsen abzüglich eines Steuereinbehaltes von 26% aus. Diese Steuerrückbehalte werden zunächst als Forderung gegenüber dem Staat verbucht, da sie ja eine Steuervorauszahlung darstellen.



retention tax



ritenute d'acconto



Wie entstehen Forderungen aus Steuerrückbehalten Dritter?

Erkläre anhand von Beispielen und beschreibe den Unterschied zu Verbindlichkeiten aus Steuerrückbehalten.



Finde Beispiele für Steuerrückbehalte Dritter, recherchiere dazum im Internet unter der Verwendung des italienischen Begriffes.

Beispiel: Verbuchung einer Zinsgutschrift durch die Bank

Die Bank schreibt am 30.06. Zinsen im Wert von 1.000€ abzüglich des Steuerrückbehaltes auf unserem Geschäftskonto gut.

30.06.					

Passives Bestandskonto
(Forderung an den Staat
Steuervorauszahlung)

1.000 = 126%

In einer Personengesellschaft wird die Einkommenssteuer auf die erzielten Gewinne von den einzelnen Gesellschaftern im Verhältnis ihres Gewinnanteils bezahlt.



Der Gesellschafter kann die Forderung aus Steuereinbehalten, oder einen Teil davon, an die Gesellschaft zurückübertragen, wenn er nicht das gesamte Guthaben in seiner Steuererklärung in Abzug bringen konnte.



Warum überträgt die Personengesellschaft Forderungen aus Steuerrückbehalten an ihre Gesellschafter?



Wie überträgt die Personengesellschaft Forderungen aus Steuerrückbehalten an ihre Gesellschafter?

Von dieser Einkommenssteuer können die Gesellschafter die Forderungen aus den Steuervorauszahlungen, die die Gesellschaft im Laufe des Geschäftsjahres getätigt hat, abziehen.

Aus diesem Grund werden die Forderungen aus Steuereinbehalten Dritter von der Gesellschaft bei der Gewinnverteilung auf die Gesellschafter übertragen und somit vom Gewinn abgezogen.

Fortführung Beispiel: Gewinnverteilung mit Übertragung der Forderungen aus Steuerrückbehalten

Im Geschäftsjahr 20XY verzeichnet die REAL OHG Forderungen aus Steuereinbehalten Dritter in der Höhe von 1.230€. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn von 175.000€ und wird am 15.04. des darauffolgenden Jahres an die drei Gesellschafter Stifter (Anteil 50%), Fontane (Anteil 30%) und Keller (Anteil 20%) verteilt, wobei 10% des Gewinns der freiwilligen Reserve zugeführt werden. Die Forderung aus Steuereinbehalten Dritter werden auf die Gesellschafter übertragen und vom Gewinn abgezogen werden.

Buchung: Jahresgewinn

31.12.				
--------	--	--	--	--

Buchung: Gewinnverteilung

--	--	--	--	--

Buchung: Verrechnung der Forderung aus Steuerrückbehalten

--	--	--	--	--

Buchung: Auszahlung der Gewinne

--	--	--	--	--

Beispiel 7.2. S.22



Welche Auswirkungen hat ein Verlustvortrag für das Folgejahr?

3.2. Verlustvortrag

Ist keine Reserve vorhanden, so kann der Verlust auf künftige Geschäftsjahre übertragen werden, sofern für die Zukunft Gewinne zu erwarten sind.

Im Grunde handelt es sich nur auf eine Umbuchung auf das Konto Verlustvortrag.

Buchung: Jahresverlust – Verlustvortrag

In Erwartung eines Gewinns im kommenden Jahr, wird der Jahresverlust vorgetragen.

--	--	--	--

↑
Passives Bestandskonto mit negativem Vorzeichen
(Teil des Eigenkapitals)



Wie wird die Herabsetzung des Gesellschaftskapitals buchhalterisch abgewickelt? Welche Konsequenz hat dies für die Gesellschaft? (Vermögen, Kapital, Gesellschafter?)

3.3. Herabsetzung des Gesellschaftskapitals

Haben die Gesellschafter nicht die Möglichkeit den Verlust auszugleichen, so besteht die Möglichkeit, ihn durch Herabsetzung des Gesellschaftskapitals zu decken. Dies bringt eine Verminderung der einzelnen Anteile mit sich.

Buchung: Jahresverlust – Herabsetzung des Gesellschaftskapitals

Die Gesellschafter beschließen die Herabsetzung des Gesellschaftskapitals, um den Verlust zu decken.

--	--	--	--



Warum ist ein Ausgleich durch die Gesellschafter eich, echter Verlustausgleich?

3.4. Ausgleich durch die Gesellschafter

Es besteht auch die Möglichkeit den Verlust den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Einlage anzulasten.

Fortführung Beispiel S. 13: Verlustausgleich durch die Gesellschafter

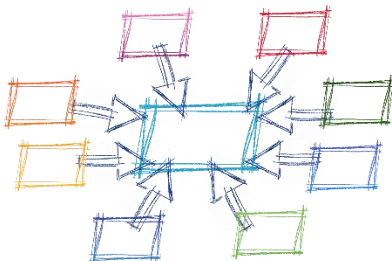
Buchung: Einforderung von den Gesellschaftern zum Verlustausgleich

--	--	--	--

Buchung: Einzahlung der Gesellschafter

	/		
--	---	--	--

Beispiel 7.3. S.24



4. ERHÖHUNGEN DES GESELLSCHAFTSKAPITALS

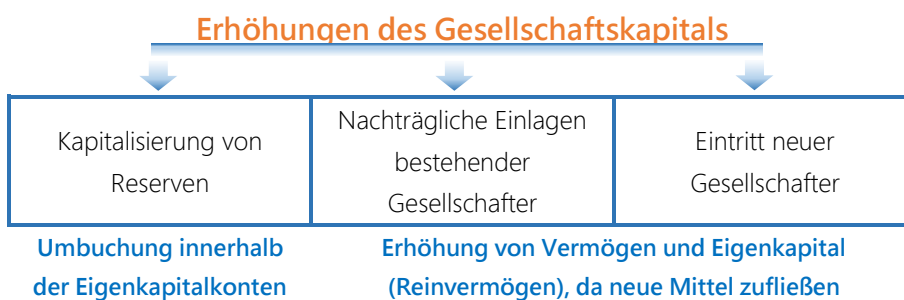
Die Einlagen, die die Gesellschafter bei der Gründung tätigen, formen das Gesellschaftskapital.

Im Laufe der Geschäftstätigkeit können verschiedene Umstände zu Erhöhungen oder Verminderungen dieses Gesellschaftskapitals führen.

Veränderungen des Gesellschaftskapitals lassen sich zunächst danach unterscheiden, ob die Anzahl der Gesellschafter gleich bleibt, oder verändert wird. Es ist klar, dass ein Beitritt eines oder mehrerer Gesellschafter zu einer Erhöhung, und der Austritt eines Gesellschafters zu einer Verminderung des Gesellschaftskapitals führt.

Weiters ist zu unterscheiden, ob Veränderungen des Gesellschaftskapitals das Vermögen der Gesellschaft beeinflussen, oder nicht.

Bei Änderungen des Gesellschaftskapitals muss auch der Gründungsakt verändert werden.



4.1. Kapitalisierung von Reserven

Bereits gebildete Reserven werden auf das Gesellschaftskapital übertragen.

Dies hat eine nominale Erhöhung der Einlagen der einzelnen Gesellschafter zur Folge, nicht jedoch Veränderungen des Eigenkapitals (Reinvermögens) und des Vermögens. Es handelt sich also um eine Umbuchung der Reserven auf das Kapitalkonto.

Beispiel: Kapitalisierung der freiwilligen Reserve

200.000€ der freiwilligen Rücklage werden kapitalisiert.

Diese Form der Erhöhung des Gesellschaftskapitals erfolgt meistens, wenn die Reserve eine beachtliche Höhe erreicht hat.

🇮🇹 *aumenti del capitale sociale*

🇬🇧 *increase the share capital*



Wie können sich Veränderungen des Gesellschaftskapitals ergeben?



Welche Auswirkungen können Veränderungen des Gesellschaftskapitals auf das Kräfteverhältnis in der Personengesellschaft haben?



Welche Gründe können für die Erhöhung des Gesellschaftskapitals vorliegen?



Welche Auswirkung auf den Jahresabschluss hat eine Kapitalisierung der Rücklagen? Erkläre anhand eines Selbstgewählten Beispiels mit Zahlen. Stelle die Passivseite der Bilanz vor und nach der Kapitalisierung der Rücklagen dar.



Was bewirken nachträgliche Einlagen bestehender Gesellschafter in Bezug auf Vermögen und Kapital? Welche Auswirkungen auf das Kräfteverhältnis innerhalb der Gesellschaft sind möglich?



Die in diesem Beispiel angeführte Vorgehensweise gilt auch für Einlagen bestehender Gesellschafter, wobei nicht alle eine Einlage tätigen oder die Einlagen nicht im Verhältnis der bestehenden Anteile stehen.



Welche Auswirkungen hat der Eintritt einer neuen Gesellschafterin / eines neuen Gesellschafters auf das Vermögen, das Kapital, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und die Gesellschafter?

4.2. Nachträgliche Einlagen bestehender Gesellschafter

Werden nachträgliche Einlagen durch bestehende Gesellschafter getätigt, so können sich zwei verschiedene Fälle ergeben:

- Die Einlagen der Gesellschafter erfolgen im Verhältnis der bereits bestehenden Einlagen, das Verhältnis zwischen den einzelnen Anteilen bleibt gleich.
- Die Einlagen der Gesellschafter erfolgen nicht im Verhältnis der bereits bestehenden Einlagen. Dadurch ändern sich die absoluten Anteile am Gesellschaftskapital und auch das Verhältnis zwischen den einzelnen Anteilen.

Beispiel: Einbringung im Verhältnis bestehender Einlagen

Die Bini und Boni OHG hat ein Gesellschaftskapital von 300 000; 2/3 davon sind Anteil von Bini, 1/3 von Boni. Es wird eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals durch eine Einlage im Verhältnis der bestehenden Anteile beschlossen, um zwar um insgesamt 150.000€.

Anteile vor der Erhöhung:	Anteile nach der Erhöhung:
Bini: $\frac{2}{3}$ von 300 000 = 200 000	Bini: $\frac{2}{3}$ von 450 000 = 300 000 (Einbringung 100 000)
Boni: $\frac{1}{3}$ von 300 000 = 100 000	Boni: $\frac{1}{3}$ von 450 000 = 150 000 (Einbringung von 50 000)

Es ist ersichtlich, dass zwar der Nominalwert der Anteile steigt, ihr Verhältnis sich aber nicht ändert.

Buchung: Erhöhung des Gesellschaftskapitals

[illegible]

Buchung: Einzahlung der Gesellschafter

[illegible]

4.3. Eintritt neuer Gesellschafter

Bei Eintritt eines neuen Gesellschafters wird

- der Betrag der Einlage und die in die Reserve einzuzahlende Quote
 - und das Verhältnis der Anteile zueinander
- vertraglich festgelegt.

Zu diesem Anlass wird weiters eine außerordentliche Bilanz erstellt. Diese wird nach anderen Kriterien erstellt als die Bilanz des Geschäftsjahres, da ihr Zweck nicht die Einkommensermittlung, sondern die Ermittlung des ökonomischen Wertes der Gesellschaft ist.

Für die außerordentliche Bilanz wird das Vermögen zu aktuellen Marktwerten (Waren), zum Tageswert (Wertpapiere), zum Wiederbeschaffungspreis (Anlagen) und zum realisierbaren Wert (Forderungen) angesetzt. Zu den aktiven und passiven Posten wird der Firmenwert hinzugefügt.

Aufgrund dieser außerordentlichen Bilanz kann von den Gesellschaftern das Verhältnis zwischen den Anteilen festgelegt werden, und ermittelt werden, welchen Betrag der neue Gesellschafter einbringen muss.

Beispiel: Eintritt eines neuen Gesellschafters

Die Pablo & Marc OHG hat ein Gesellschaftskapital von 825 000 (2/3 Pablo, 1/3 Marc). Der Gründungsvertrag sieht eine jährliche Zuführung zur Reserve von 10% vor; der Rest des Gewinns wird im Verhältnis der Anteile verteilt.

Am 15.09. tritt der Gesellschafter Vincent mit einem Anteil von 175 000 ein, zusätzlich muss er einen Betrag zur freiwilligen Reserve einzahlen wobei der Firmenwert und der effektive Wert der Vermögensbestandteile berücksichtigt wird.

Durch die Erstellung einer außerordentlichen Bilanz wird der ökonomische Wert der Gesellschaft auf 1.155.000 festgelegt.

	Anteile vor der Erhöhung des GK		Anteile nach der Erhöhung des GK	
	%	Nominal	%	Nominal
Pablo	66,67	550.000	55,00	550.000
Marc	33,33	275.000	27,50	275.000
Vincent	-	-	17,50	175.000
	100	825.000	100	1.000.000

Vom neuen Gesellschafter einzuzahlender Betrag:

Der Nominalwert der Anteile der alten Gesellschafter bleibt durch den Eintritt von Vincent unverändert.

Der Betrag, den der neue Gesellschafter einzahlen muss wird folgendermaßen errechnet:

Gesellschaftskapital	Unternehmenswert	Firmenwert
825.000€	1.155.000€	330.000
1€	1,40€	0,40€
175.000€	245.000	70.000

dadurch ergibt sich ein einzuzahlender Betrag von 245 000,00

Buchung: Erhöhung des Gesellschaftskapitals

Buchung: Einzahlung des Gesellschafters



Warum muss der Gesellschafter auch Anteile in die freiwillige Rücklage einzahlen? In welchem Ausmaß? Erkläre die Berechnungen dazu.



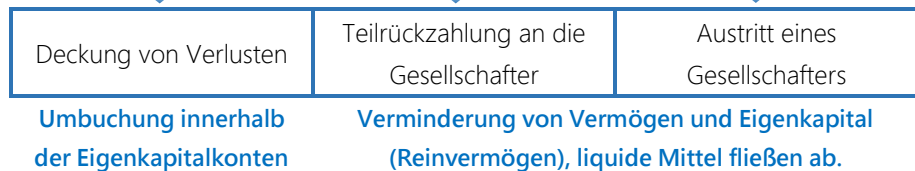
Da der neue Gesellschafter bereits seinen Anteil am Unternehmenswert eingebracht hat, und dieser die bis dahin erwirtschafteten Gewinne berücksichtigt, steht ihm der volle Gewinnanteil zu, auch wenn er erst im Laufe des Geschäftsjahres eingetreten ist.

Beispiel 7.4. S.25

5. VERMINDERUNGEN DES GESELLSCHAFTSKAPITALS

Verminderungen des Gesellschaftskapitals können folgende Gründe haben:

Verminderungen des Gesellschaftskapitals



5.1. Deckung von Verlusten

Die Deckung von Verlusten durch die Herabsetzung des Gesellschaftskapitals wurde bereits im vorhergehenden Abschnitt besprochen.

Buchung: Jahresverlust – Herabsetzung des Gesellschaftskapitals

.....		...	...
-------	--	-----	-----

5.2. Teilrückzahlung der Anteile der Gesellschafter

Die Herabsetzung des Gesellschaftskapitals durch eine Teilrückzahlung der Einlagen wird in der Praxis nicht häufig angewandt. Es kommt dabei zu einem Abfluss finanzieller Mittel aus der Gesellschaft.

Beispiel: Teilrückzahlung der Einlagen – Herabsetzung des GK

Die Gesellschafter der Ortler OHG beschließen die Stilllegung eines Geschäftszweiges und die Herabsetzung des Gesellschaftskapitals im Ausmaß von 500.000€, die an die Gesellschafter Tschenett (Anteil 30%), Tschutschentaler (Anteil 45%), Tschigg (Anteil 25%) zurückgezahlt werden sollen.

Buchung Herabsetzung des Gesellschaftskapitals

--	--	--	--

Buchung Auszahlung

--	--	--	--

?
Welche Gründe können für eine Verminderung des Gesellschaftskapitals vorliegen?

?
Wie werden Teilrückzahlungen der Einlagen verbucht, welche Konsequenz hat dieser Vorgang für das Unternehmen, seine Liquidität, seine Krisenfestigkeit und Bonität?

5.3. Austritt eines Gesellschafters

Bei Austritt eines Gesellschafters muss der ihm zustehende Anteil wiederum durch die Erstellung einer außerordentlichen Bilanz ermittelt werden. Der Gesellschafter hat das Recht auf die Auszahlung eines Anteils der bis zum diesem Zeitpunkt gebildeten Reserven und eines Anteils am Gewinn, der im betreffenden Geschäftsjahr bis zu diesem Zeitpunkt erwirtschaftet wurde

Die Kosten die im Zusammenhang mit dem Austritt des Gesellschafters entstehen muss die Gesellschaft tragen.

Anstatt das Gesellschaftskapital zu vermindern besteht auch die Möglichkeit, Rücklagen aufzulösen.

Beispiel: Austritt eines neuen Gesellschafters

Die Bellini & Co KG hat ein Gesellschaftskapital von 600 000€. (Bellini 300.000€, Botticelli 150.000€, Pollaiolo 150.000€). Am 01.06. tritt Pollaiolo aus der Gesellschaft aus. Zum Zeitpunkt seines Entschlusses beträgt die freiwillige Reserve 25 000€. Die außerordentliche Bilanz ergibt einen Unternehmenswert von 692 000 einschließlich des erwirtschafteten Gewinnes von 32 000€.

Berechnung des auszubezahlenden Anteils:

$$692\,000 \cdot \frac{1}{4} = 173\,000$$

Dieser Betrag setzt sich folgendermaßen zusammen:

- 150 000€ Anteil am Gesellschaftskapital
- 8 000€ Anteil am bis dahin erwirtschafteten Gewinn
- 15 000€ Anteil an der freiwilligen Reserve und am Firmenwert.

Änderung des Gesellschaftskapitals:

	Anteile vor dem Austritt		Anteile nach dem Austritt	
	%	Nominal	%	Nominal
Botticelli	50	300.000		
Bellini	25	150.000		
Pollaiolo	25	150.000		
	100	600.000		

Buchung: Austritt des Gesellschafters

--	--	--	--	--

Buchung: Auszahlung durch die Bank

--	--	--	--	--



Welche Überlegungen und Berechnungen müssen beim Austritt eines Gesellschafters durchgeführt werden?



Tritt ein Gesellschafter aus, so besteht auch die Möglichkeit, dass ein oder mehrere Gesellschafter seinen Anteil übernehmen. Dadurch wird der Abfluss von finanziellen Mitteln aus dem Unternehmen verhindert. Dies führt wiederum zur Änderung der Anteilsverhältnisse (außer der Anteil des Gesellschafters wird von den anderen im Verhältnis ihrer Einlage übernommen).



Welche Möglichkeit haben Personengesellschaften, die Auswirkungen auf Vermögen und Kapital beim Austritt eines Gesellschafters abzufedern?

Beispiel 7.5. S.27

6. FINANZIERUNGEN DURCH DIE GESELLSCHAFTER

Jedes Unternehmen hat für die Finanzierung seiner Geschäftstätigkeit die Möglichkeit der Außen- und der Innenfinanzierung.

Von Außenfinanzierung spricht man, wenn der Gesellschaft von außen finanzielle Mittel zufließen. Dies kann in Form von Fremdkapital, oder auch von Eigenkapital der Fall sein. Bei einer Erhöhung des Gesellschaftskapitals durch nachträgliche Einlagen der Gesellschafter wird dem Unternehmen Eigenkapital zur Verfügung gestellt. Dafür werden die Gesellschafter durch Gewinnanteile entgolten.

Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, dass ein Gesellschafter dem Unternehmen Geld in Form eines Darlehens leiht. Die Gesellschaft verpflichtet sich dabei zur Rückzahlung und zur Zahlung von Zinsen. Die Zinsen unterliegen dabei einem Steuerrückbehalt von 26%.

Beispiel: Finanzierung durch einen Gesellschafter

01.01.: Die Gesellschafterin Magda Mair gewährt der Mair & CO KG ein Festdarlehen in der Höhe von 100.000€ zu einem Zinssatz von 2%. Zinstermin 31.12. Rückzahlung des Gesamtbetrages nach 5 Jahren.

Buchung Gutschrift des Darlehens

01.01.

Buchung Zinszahlung am 31.12.

31.12.

7. FALLBEISPIELE

7.1. Gründung einer Personengesellschaft

1.1.	Gründung, Einbringung von Sachanlagen Am 01.09. wird von den Gesellschaftern Arthur Athos, Paula Porthos und Arno Aramis, eine OHG gegründet. - Arthur Athos bringt eine Immobilie ein, die mit 450.000€ Euro bewertet wird - Paula Porthos überweist 200.000€ auf das betriebliche Bankkonto. - Arno Aramis bringt Maschinen im Gegenwert von 85.000€ ein und zwei LKW im Gesamtwert von 65.000€. Alle Einlagen erfolgen am 05.09. a) Verbuche die Gründung und die Einlagen b) Berechne die Anteile der Gesellschafter in Prozent
1.2.	Gründung, Einbringung eines Betriebes zu Marktwerten Am 23.05. gründen die Gesellschafter Uschi und Horst eine OHG mit einem Gesellschaftskapital von 500.000 €. Uschi hat einen Anteil von 200.000 €, Horst von 300.000 €. - Uschi überweist ihren Anteil auf das neu eröffnete Geschäftskonto. - Horst bringt einen Betrieb mit folgenden Bilanzposten ein: Fuhrpark 50.000 €, Ausstattung 70.000 €, Waren 15.000 €, Gebäude 250.000 €, Darlehen 100.000 €. Der Betrieb wird zu Marktwerten übernommen und insgesamt mit 300.000 € bewertet. Alle Einlagen erfolgen am 31.08. a) - Verbuche die Gründung b) - Bestimme den Substanzwert c) - Verbuche die Einlagen der Gesellschafter
1.3.	Gründung, Einbringung eines Betriebes zu Buchwerten Die Gesellschafter Kaltenbrunner und Kaltenkeller gründen am 15.03. eine KG, in der die Kommanditistin Kaltenbrunner 60% am Gesellschaftskapital hält. - Kaltenbrunner bringt einen Betrieb mit folgenden Posten ein: Gebäude 500.000€, Fuhrpark 100.000€, Geschäftsausstattung 100.000€, Forderungen 50.000, WB Gebäude 50.000€, WB Fuhrpark 20.000€, WB BGA 30.000€, Darlehen 50.000€. Der Betrieb wird zu Buchwerten übernommen. Im Rahmen der Erstellung der außerordentlichen Bilanz wird dem Betrieb ein ökonomischer Wert von 630.000€ zuerkannt. - Kaltenkeller tätigt seine Einlage auf das betriebliche Bankkonto a) Berechne Substanzwert b) Bestimme Gesellschaftskapital und Anteile c) Berechne den Firmenwert d) Buche die Gründung e) Buche die Einbringungen f) Erstelle Gründungsbilanz

Lösung Ü1



Übungen 7.1 bis 7.5.
EXCEL-Vorlage



1.4. Gründung, Abgrenzung von Darlehenszinsen

Il 24/03/n si costituisce la Elena Eco & CO snc tra i soci Elena Eco, Lino Levi e Franca Ferrante. I soci stabiliscono quanto segue:

- Il 26/03 Elena Eco apporta 250.000€ conferendo attrezzature industriali valutate 180.000€ e un assegno circolare di 70.000€
- Lino Levi il 31/03 conferisce un fabbricato a uso commerciale valutato 600.000€ gravato però da un mutuo di 300.000€ con interessi del 3% pagabili semestralmente l' 1/1 e 1/7 versando gli interessi non spettanti alla snc in conto corrente bancario.
- Il 02/04 Franca Ferrante, che apporta 150.000€, conferisce materie prime valutate 50.000€, la differenza versa in conto corrente bancario.

Presenta

- a) le scritture in P.D. relativi a quanto sopra indicato
- b) il calcolo delle percentuali di partecipazione all'utile dei soci
- c) le scritture in P.D. relativi al pagamento degli interessi in data 1/7/n

1.5. Gründung, Einbringung von liquiden Mitteln und Forderungen

On January 1, 20XY Tracy Goodrich and Paul Pintera combined their resources into a general partnership. They agree to a 50:50 split of income and losses. Tracy will invest cash and Paul has real assets to contribute to the partnership. Paul's contribution consists in machines with a fair market value of € 80.000 and receivables from customers with a book value of € 23.000. He expects to collect only €20.000 of it, so he is contributing the receivables with their market value of €20.000.

Lösung Ü2



7.2. Gewinnverteilung

2.1. Gewinnverteilung und Zuführung zu Rücklagen

Die Burger & Brunner OHG hat ein Gesellschaftskapital von 500 000 €. Burger hat einen Anteil von 65%. Brunner arbeitet in der Gesellschaft; ihm werden dafür zusätzlich 15% des Jahresgewinns zugesprochen. Weitere 10% des Jahresgewinns sollen der freiwilligen Rücklage zugeführt werden. Die Auszahlung des Gewinns erfolgt am 31.03.

- a) Berechne die Gewinnverteilung bei einem Jahresgewinn von 110 000 €.
- b) Verbuche die Gewinnverwendung und -verteilung.

2.2. La Fellini & Benigni snc, il cui capitale è stato sottoscritto per 280.000€ dal socio Fellini e per 120.000€ dal socio Benigni, stabilisce di ripartire l'utile d'esercizio, al netto delle imposte di 154.000€ come segue:

- Il 5% alla riserva volontaria
- Il residuo ai soci in proporzione al capitale da ciascuno conferito.

- a) Presenta il progetto di riparto dell' utile
- b) - le scritture in P.D. relative al riparto e al pagamento mediante c/c bancario eseguite il 31.03.

2.3.	Gewinnverteilung nach Entnahmen Die Gruber & Mahlkecht KG hat ein Gesellschaftskapital von 500.000€ und ist je zur Hälfte auf die beiden Gesellschafterinnen verteilt ist. Gruber arbeitet im Unternehmen und erhält dafür ein Entgelt von 20% des Gewinns nach Rücklage. Gemäß Gesellschaftsvertrag wird eine Reserve von 10% gebildet. Am 30.11. erfolgen folgende Entnahmen: ■ Gruber: Bank 25.000 €, Waren 5.000€ ■ Mahlkecht: Bank 30.000€ Es wird ein Jahresgewinn von 60.000€ erwirtschaftet. Sollten die Entnahmen eines Gesellschafters den Gewinnanteil übersteigen, so werden ihm Zinsen in der Höhe von 3% für die Dauer der Entnahme bis zur Rückzahlung angelastet. Der Differenzbetrag muss samt Zinsen auf das betriebliche Bankkonto überwiesen werden. a) <i>Berechne die Verwendung und Verteilung des Gewinns.</i> b) <i>Verbuche die Entnahmen, den Gewinn am 31.12., die Gewinnverwendung am 15.02., die Verrechnung der Entnahmen und die Auszahlung des Gewinns am 18.02.</i>
2.4.	Gewinnverteilung, Verrechnung von Forderungen aus Steuerrückbehalten An Mitterer & Co KG mit einem Gesellschaftskapital von 800.000€ sind mehrere Gesellschafter wie folgt beteiligt: Gesellschafter Mitterer 30% Kommanditist, Gesellschafterin Hinteregger 30% Kommanditistin, Gesellschafter Vorderrigger 20% Komplementär, Gesellschafterin Oberhuber 20% Es wird ein Gewinn in der Höhe von 138.000€ erwirtschaftet. Aus der Buchführung gehen Forderungen aus Steuereinbehalten in der Höhe von 2.260€ hervor. a) <i>Berechne die Verwendung und Verteilung des Gewinns und berücksichtige die Zuführung zur freiwilligen Rücklage in der Höhe von 8% und dass den Kommanditisten zusätzlich 5% des Gewinns nach Rücklagen und Verlustdeckungen zustehen.</i> b) <i>Verbuche den Jahresgewinn, die Gewinnverteilung und die Gewinnauszahlung am 10.03.</i>
2.5.	Einfache Gewinnverteilung, Bildung von Rücklagen Jack Johnson, Kelly Burton and Lisa Smith are in partnership. Johnson invested €80.000, Burton invested €70.000 and Smith €50.000. The partnership agreement delineates how the partners will share net income and net losses. In this example income is allocated among a fixed ratio based on amounts invested. The partnership decided not to distribute the entire amount of profit made in this year among the partners. Instead, €8.000 is retained in the business as reserve for its growth and continued existence. <i>Calculate the ratio, expressed as a percentage based on the amounts invested and divide the net income of €32.000 considering the addition to the reserve account.</i>

Lösung Ü3



7.3. Verlustdeckung

3.1. Verlustdeckung durch Auflösung der Rücklage und Verlustvortrag

Die Egger Ludwig & Co KG weist am 31.12. folgende Bilanzposten auf: Gesellschaftskapital 400.000€, freiwillige Rücklage 75.000€, Jahresverlust 80.000€.

Die Gesellschafter beschließen am 15.01. die Verlustdeckung durch Verwendung der freiwilligen Rücklage; der Restbetrag soll auf das kommende Geschäftsjahr vorgetragen werden.

- a) *Verbuche den Verlust als Saldo der Erfolgsrechnung, die Verlustdeckung und stelle die Bilanzposten vor und nach der Buchung gegenüber.*

3.2. Gemischte Verlustdeckung

Die Antonio D'Addio & Carlo Ciao OHG hat ein Gesellschaftskapital in der Höhe von 250.000€, das von den Gesellschaftern zu gleichen Teilen gezeichnet wurde, die freiwillige Rücklage beträgt 10.000€. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Verlust von 54.000€.

Die Verlustdeckung wird am 05.02. folgendermaßen vorgenommen:

- 4.000 durch die bestehende freiwillige Reserve
- Teildeckung durch Einzahlung der Gesellschafter von jeweils 25.000€, die Einzahlung erfolgt auf das Geschäftskonto am selben Tag.

- a) *Verbuche den Verlust als Saldo des Gewinn- und Verlustkontos.*
 b) *Verbuche die Verlustdeckung.*
 c) *Stelle die relevanten Bilanzposten vor und nach der Verlustdeckung dar.*
 d) *Diskutiere den Aspekt der 'echten Verlustdeckung' durch die Gesellschafter anhand der gewonnenen Zahlen.*

3.3. Verlustdeckung, Kapitalherabsetzung

Die Höller & Töchter KG hat ein Gesellschaftskapital von 300.000€, die Anteile verteilen sich wie folgt: Horst Höller 150.000€, Daniela Höller 75.000€, Andrea Höller 75.000€.

Aus der Bilanz gehen folgende Posten des Reinvermögens hervor: Gesellschaftskapital 300.000€, Verlustvortrag 25.000€, Jahresverlust 30.000€. Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage beschließt die Familie am 22.02. die Verluste der letzten beiden Jahre durch Herabsetzung des Gesellschaftskapitals zu decken.

- a) -Verbuche die Verlustdeckung
 b) -Stelle das Reinvermögen und die nominellen Anteile der Gesellschafter vor und nach der Verlustdeckung dar.
 c) - Welche Folgen hat diese Form der Verlustdeckung für die Gesellschaft?

3.4.	Gemischte Verlustdeckung La Tarantino C. snc hat und capitale sociale die 450.000€ diviso in parti uguali tra i soci Russo, Nolan e Tarantino. L'esercizio n ha chiuso con una perdita di 27.000€ che i soci hanno rinviato all' esercizio futuro. Nell' esercizio n+1 è stato registrato un utile di 42.000€ che viene destinato come segue: ■ copertura della perdita dell'esercizio precedente rinviata ■ accantonamento del 5% dell'utile alla riserva volontaria ■ ripartizione dell' utile residuo tra i soci in proporzione alle quote da ciascuno conferite Presenta a) <i>il progetto di riparto dell'utile e le registrazioni in P.D. relative alla copertura della perdita, il riparto e il pagamento dell'utile.</i>
3.5.	Verlustdeckung durch Einlage der Gesellschafter Pamela Holmes and Oliver Hamilton two years ago combined their resources into a general partnership. They agree to a 50 : 50 split of income and losses. This year they realized a net loss of €32.000. The partners decided to share in the net loss.

7.4. Kapitalerhöhung in Personengesellschaften

4.1.	Gemischte Kapitalerhöhung und Eintritt eines neuen Gesellschafters Die Pirelli & Piselli OHG hat ein Gesellschaftskapital von 600.000€ und eine freiwillige Rücklage in der Höhe von 80.000€; Piselli hat einen Anteil von 360.000€. Das Gesellschaftskapital soll in zwei Schritten um insgesamt 200.000€ erhöht werden, ohne das Einlagenverhältnis zu verändern. Dazu sollen zunächst 30.000€ der freiwilligen Rücklage kapitalisiert werden, der Rest wird von den Gesellschaftern eingebracht. a) <i>Verbuche die Kapitalerhöhung, die am 26.06. durchgeführt wird und die Einlagen der Gesellschafter auf das Geschäftskonto am darauffolgenden Tag.</i> In die Pirelli & Piselli OHG tritt am 17.09. der neue Gesellschafter Capelli ein. Er wird einen Anteil am Gesellschaftskapital von 300.000 € haben. Das Unternehmen wird mit 920.000 € bewertet. b) <i>Berechne das Einlagenverhältnis und die vom neuen Gesellschafter geforderte Einlage.</i> c) <i>Verbuche die Einlage und die Einbringung per Banküberweisung am 05.10.</i> d) <i>Stelle die Entwicklung des Reinvermögens im Rahmen der beiden Kapitalerhöhungen dar.</i> e) <i>Wie haben sich die Anteile verändert?</i> f) <i>Welche Auswirkungen hat die Kapitalerhöhung auf das Unternehmen?</i>
------	---

Lösung Ü4



4.2.	Gemischte Kapitalerhöhung, Kapitalisierung Rücklagen, Erhöhung der Anteile Die Antonia Botzer & Nicol Bechei OHG mit einem Gesellschaftskapital von 300.000€ (75% Botzer, 25% Bechei) und einer freiwilligen Rücklage in der Höhe von 80.000€, erhöht am 10.08. ihr Gesellschaftskapital auf 420.000€ durch Einlagen der beiden Gesellschafterinnen und durch Kapitalisierung der freiwilligen Reserve in der Höhe von 30.000€. a) <i>Verbuche die Kapitalerhöhung, die Einbringung am 12.08. und berechne den Nominalwert der beiden Anteile.</i>
4.3.	Eintritt einer neuen Gesellschafterin und Gewinnverteilung Die Stefan Cision & CO KG hat ein Gesellschaftskapital in der Höhe von 1.020.000€ das zu 2/3 dem Komplementär Cision gehört, am Rest sind die beiden Kommanditisten Eringer und Durreck zu gleichen Teilen beteiligt. Der Gründungsvertrag sieht eine Zuführung zur Reserve von 8%, einen zusätzlichen Gewinnanteil von 2% ihrer Einlage für die Komplementäre und die Verteilung des restlichen Gewinns im Verhältnis der Anteile vor. ■ Am 01.09. tritt die Gesellschafterin Fleckner als Komplementärin ein. Sie bringt am selben Tag Maschinen im Wert von 180.000€ ein. Jedes weitere Aufgeld wird am 04.09. auf das Gesellschaftskonto überwiesen. ■ Die außerordentliche Bilanz weist einen ökonomischen Wert des Unternehmens von 1.264.800€ aus. ■ Am Jahresende schließt die Gesellschaft mit einem Gewinn von 173.000€. a) <i>Berechne die Einlage der neuen Gesellschafterin. Verbuche den Eintritt und die Einlagen.</i> b) <i>Stelle die Veränderung der Anteile durch die Kapitalerhöhung dar.</i> c) <i>Berechne und verbuche die Gewinnverteilung am 18.03. und Auszahlung per Banküberweisung am 20.03.</i>
4.4.	Eintritt eines neuen Gesellschafters A partnership has two existing partners Ashley Adams and Bradley Brown with a total combined capital of €180.000. They decide to admit Clarke Cooper as a new partner on the basis that he provides €50.000 in return for a 20% share. a) Calculate the investment required by calculating the book value of the partnership. b) Compute the paid in surplus.

7.5. Kapitalherabsetzung in Personengesellschaften

5.1.	Austritt eines Gesellschafters Die Gebrüder Grawand OHG hat ein Gesellschaftskapital von 750.000€, das von Grawand Günther zu 40%, und von Georg und Guido zu gleichen Teilen eingezahlt haben. Nach der Veräußerung eines Geschäftszweiges beschließt man am 10.11. das Gesellschaftskapital um 1/3 verringern und an die Gesellschafter auszahlen. a) <i>Verbuche die Kapitalherabsetzung und die Auszahlung der Anteile.</i>
5.2.	Austritt eines Gesellschafters Die Hirber & CO KG hat einem Gesellschaftskapital von 900.000€, das sich auf die Gesellschafter folgendermaßen verteilt: Hirber Herta 400.000€, Haunold Hans 300.000€, Helm Helmut 200.000€. Im Laufe der Geschäftsjahre wurde eine freiwillige Rücklage von 198.000€ gebildet. Helm tritt am 23.04. aus der Gesellschaft aus. Im Rahmen der Erstellung der außerordentlichen Bilanz wird ein Unternehmenswert von 1.080.000€ festgestellt. a) <i>Berechne die Summe, die an den Gesellschafter Helm ausgezahlt wird.</i> b) <i>Verbuche den Austritt des Gesellschafters, wobei das Gesellschaftskapital um seinen Anteil verringert wird und der Restbetrag mit der freiwilligen Rücklage beglichen wird.</i> c) <i>Verbuche die Auszahlung des Anteils durch die Bank.</i> d) <i>Stelle die Anteile vor und nach des Austritts tabellarisch dar.</i>
5.3.	Austritt eines Gesellschafters La Bellucci & C. snc hat un capitale sociale di 660.000€ suddiviso come segue: Bellucci 50%, Giannini 30%, DeNiro 20%. La società dispone inoltre di una riserva volontaria di 180.000€. Il 30.05. DeNiro decide di recedere dalla società. La quota spettante al socio viene calcolata sulla base di un bilancio straordinario dal quale risulta un valore economico dell'azienda di 800.000€. a) <i>Calcola l'importo da liquidare al socio DeNiro.</i> b) <i>Presenta le scritture contabili in P.D. riguardante il recesso del socio e la liquidazione della quota.</i>

Lösung Ü5



Lösung Ü 7.6.



EXCEL-Vorlage



7.6. Zusammenhängendes Beispiel zur Wiederholung

- 6.1. Die Gesellschafter Gaudi und Hundertwasser gründen die ART.KG mit einem Gesellschaftskapital von 700.000€, in der der Kommanditist Hundertwasser 60% am Gesellschaftskapital hält.
- Hundertwasser bringt einen Betrieb ein, aus der außerordentlichen Bilanz gehen folgende Werte hervor: Gebäude 400.000€, Maschinen 200.000€, Geschäftsausstattung 100.000€, Forderungen 80.000€, Darlehen 300.000€, Lieferverbindlichkeiten 100.000€.
 - Dem Betrieb wird ein ökonomischer Wert von 420.000€ zugesprochen.
 - Gaudi bringt einen Fuhrpark ein, der mit 100.000€ bewertet wird, über den Rest seines Anteils tätigt er eine Einlage auf das betriebliche Bankkonto.
- a) *Buche die Gründung, die Einlagen und erstelle die Gründungsbilanz.*
- 6.2. Im Hinblick auf einen Gewinn tätigen die Gesellschafter Gaudi und Hundertwasser folgende Entnahmen:
- Hundertwasser 50.000€ vom betrieblichen Bankkonto
 - Gaudi 25.000€ vom betrieblichen Bankkonto
- Die ART.KG erwirtschaftet einen Gewinn von 468.000€. Es wird beschlossen 10% der freiwilligen Reserve zuzuführen.
- b) *Buche die Entnahmen und die Gewinnverteilung unter der Berücksichtigung, dass 1.200€ an FDG aus Steuerrückbehalten auf die Gesellschafter abgewälzt werden.*
- 6.3. Die ART.KG erwirtschaftet einen großen Verlust im Ausmaß von 443.900€. Dieser Verlust soll folgendermaßen gedeckt werden:
- 43.900€ sollen in das nächste Jahr vorgetragen werden
 - 150.000€ werden durch die Auflösung der freiwilligen Reserve gedeckt.
 - Der Rest des Verlustes wird durch die Gesellschafter gedeckt. Sie tragen zur Verlustdeckung im Verhältnis zu den Einlagen bei und überweisen auf das Bankkonto.
- c) *Buche alle Punkte der Verlustdeckung.*
- 6.4. Das Gesellschaftskapital der ART.KG soll erhöht werden. Es tritt ein neuer Gesellschafter ein: Mister Dalí möchte 150.000€ in das Gesellschaftskapital einzahlen. Im Rahmen einer außerordentlichen Bilanz wird ein Unternehmenswert von 840.000€ ermittelt.
- d) *Berechne die Einlage des Gesellschafters Dalí in das Gesellschaftskapital und die freiwillige Reserve, sowie seine Überweisung auf das Bankkonto.*
- Das Gesellschaftskapital soll nochmals erhöht werden, dazu werden 100.000€ der freiwilligen Reserve auf das Gesellschaftskapitalkonto umgebucht.
- e) *Buche diese Kapitalerhöhung.*

6.5.	Austritt eines Gesellschafters
	Der Gesellschafter Gaudi tritt aus der ART.KG aus. Im Rahmen der außerordentlichen Bilanz wird ein Unternehmenswert von 1.100.000€ ermittelt.
	f) <i>Verbuche den Austritt des Gesellschafters, die Herabsetzung des Gesellschaftskapitals und der freiwilligen Rücklage (unter der Annahme, dass sie ausreicht), sowie die Auszahlung seines Anteils durch die Bank.</i>

7.7.... noch ein Replay aller Inhalte

7.1.	Gründung einer OHG
	Am 30.08. wird die DOLO OHG mit einem Gesellschaftskapital von 500.000€ gegründet.
	- Die Gesellschafterin Tofana (Anteil 40%) bringt einen bestehenden Betrieb mit folgenden Posten ein: Gebäude 200.000€, Ausstattung 32.000, Forderungen 20.000€, Fuhrpark 28.000€, Darlehen 100.000, Lieferverbindlichkeiten 20.000€. - Der Betrieb wird zu Marktwerten übernommen. - Der Gesellschafter Lagazuoi bringt hat einen Anteil von 30%, er tätigt seine Einlage mittels Überweisung in der Höhe von 150.000€. - Der Gesellschafter Seceda bringt Forderungen ein, deren Eingang er garantiert, sowie eine Einlage auf dem Bankkonto in der Höhe von 50.000€.
	a) <i>Verbuche die Gründung, die Einlagen der Gesellschafter, erstelle die Gründungsbilanz</i>
	Die OHG erhält die Honorarnote ihres Wirtschaftsberaters, in der er Beratungsleistungen in der Höhe von 5.200€ in Rechnung stellt.
	b) <i>Erstelle die Honorarnote.</i>
	c) <i>Verbuche Honorarnote und deren Zahlung per Banküberweisung.</i>
7.2.	Gewinnverteilung in einer OHG nach Entnahmen
	- Die Gesellschafterin Tofana aus Punkt 1) entnimmt am 10.11. in Erwartung eines Gewinns vom betrieblichen Bankkonto 55.000€ - Der Gesellschafter Lagazuoi entnimmt Waren im Wert von 2.000€.
	Die DOLO OHG aus Punkt 1) erwirtschaftet im Jahr 20XY einen Gewinn nach Steuern von 140.000€. Laut Gründungsstatut werden 5% des Gewinns einer freiwilligen Reserve zugeführt.
	Aus der Buchführung gehen Forderungen aus Steuerrückbehalten Dritter in der Höhe von 4.350€ hervor.
	d) <i>Verbuche die Entnahmen</i>
	e) <i>Berechne und verbuche die Gewinnverteilung am 20.02.</i>
	f) <i>Verbuche die Auszahlung der Gewinne am 21.02. unter Berücksichtigung der Entnahmen und der Überwälzung der Forderungen aus Steuerrückbehalten.</i>

Lösung 7.7.



EXCEL Vorlage



7.3.	Verlustdeckung in einer OHG Die DOLO OHG (Punkt 1) erwirtschaftet im Jahr 20MN einen Verlust von 97.000€. Die Verlustdeckung wird folgendermaßen vorgenommen: ■ 2.000 durch den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr ■ 20.000 durch die bestehende freiwillige Reserve ■ Teildeckung durch Einzahlung der Gesellschafter von insgesamt 70.000€. ■ Rest durch Vortrag in das nächste Geschäftsjahr. g) <i>Verbuche die Verlustdeckung.</i>
7.4.	Eintritt einer neuen Gesellschafterin In die DOLO OHG (Punkt 1) tritt am 30.05. eine neue Gesellschafterin ein. Die Gesellschafterin Rigais wird 100.000€ ins Gesellschaftskapital transferieren, sie tätigt sämtliche Einlagen mittels Banküberweisung. Die außerordentliche Bilanz weist einen ökonomischen Wert des Unternehmens von 620.000 aus. h) <i>Berechne die Einlage der neuen Gesellschafterin</i> i) <i>Verbuche den Eintritt und die Einlage.</i>
7.5.	Austritt eines Gesellschafters Die ABC KG hat ein Gesellschaftskapital von 600.000. (Anton hat einen Anteil von 50%, Berti hat einen Anteil von 30% und Carli den Rest). ■ Carli tritt am 01.07. aus. Die außerordentliche Bilanz ermittelt einen Unternehmenswert von 680.000. j) <i>Berechne und verbuche den Austritt unter Annahme ausreichender Rücklagen..</i>
7.6.	Gründung mit Einbringung von Forderungen 01.08.: Gründung der SARN OHG: Günter Getrum bringt 50.000€ auf das betriebliche Bankkonto ein, Hans Hurler bringt einen Fuhrpark im Wert von 40.000€ ein, Luis Liffel bringt Forderungen in der Höhe von 50.000€, da er nicht die Einbringlichkeit der Forderungen garantiert, wird sie zu 80% bewertet. 08.11. Die Forderungen von Liffel gehen auf dem Bankkonto ein: 46.000€, Rest der 50.000€ sind verloren. k) <i>Verbuche Gründung und Einlagen sowie den Eingang der Forderung.</i>
7.7.	Gründung mit Einbringung eines Betriebes zu Buchwerten. Am 01.11. wird die Dante OHG gegründet: Dino Dante (Anteil 40%) bringt liquide Mittel ein. Diego Dante (Anteil 60%) bringt einen kleinen bestehenden Betrieb ein mit folgenden Posten: Einrichtung 100.000€, BGA 60.000€, Waren 30.000€, Kundenforderungen 25.000€ und Lieferverbindlichkeiten 40.000€, WB Einrichtung 15.000€, WB BGA 20.000€, Delkredere 5.000. Der Marktwert des Betriebes wird auf 150.000 geschätzt. l) <i>Berechne und verbuche Gründung, Einbringung zu Buchwerten.</i>